

Torsten Fengler coacht Benraths Handballer

Die Handballer des Landesligisten TSG Benrath sind auf der Suche nach einem neuen Trainer fündig geworden. Der aus seiner aktiven Zeit als Rechtsaußen bundesligaerfahrene Torsten „Icke“ Fengler vom Liga-Konkurrenten TV Lüttringhausen wird die Nachfolge von Peter Dick antreten, der nur bis zum Saisonende als Interimstrainer zur Verfügung stand. Dick wird der Mannschaft im Hintergrund aber weiterhin beratend zur Seite stehen.

„Wir freuen uns mit Torsten einen erfahrenen Mann verpflichten zu können“, so Dick, „er wird der Mannschaft neue Impulse verleihen können.“ Am Dienstag wird Torsten Fengler seine erste Trainingseinheit in Benrath leiten. M.G.

Gerlach dankt für Unterstützung mit Erfolgen

Jubel beim Tennis-Bezirksverband und bei Katharina Gerlach. Die Gymnasiastin der TG Nord, die vom Bezirk durch teilweise Übernahme der Reise- und Trainingskosten, Unterstützung beim athletischen Training in einer Physiotherapie-Praxis bis hin zu Hilfen bei Ausdauer- und Schnelligkeitstraining gefördert und unterstützt wird, zahlte dies jetzt mit der Turnier-Finalteilnahme in Stuttgart der DTB-Nachwuchs-Elite zurück. Siege über Imke Schlünzen (TuS Erbstorf/6:3, 6:4), Alexandra Bezmenova (RW Hagen/6:3, 7:6) und Paula Götz (Weissenhof Stuttgart/7:5, 6:0) brachten die AK14-Akteurin im Feld der durchweg älteren Spielerinnen ins Finale, wo sie Vinja Lehmann/TSC Göttingen. 2:6, 7:5, 2:10) unterlag. Damit hat sich die DTB-Ranglisten-Erste ihrer Altersklasse die Wildcard für das 20. International Junior Tournament in Offenbach (12. bis 17. Juni) gesichert. J.B.

Titel-Triple für Heidi Bender

Auf Heidi Bender, die ehemalige Badminton-Bundesligaspielerin aus Düsseldorf, ist Verlass. Bei den Deutschen Meisterschaften der AK+50 in Oberhausen-Osterfeld holte Bender drei Titel. Im Einzel schlug die Ex-OS-Cerin Ilona Kienitz vom BSV Einheit Greifswald mit 2:1 (17:21, 22:20, 21:18) und im Doppel setzte sie sich an der Seite von Patra Dieris-Wierichs 2:0 (21:15, 21:4) gegen Kienitz/Heike Bunn (ATSV Stockelsdorf) durch. Im Mixed erkämpfte sich die für den PSV Bremen in der Regionalliga startende Düsseldorferin mit ihrem Partner Stefan Frey (TV Hechtsheim) gegen Heike und Thomas Bunn das Titel-Triple durch ein 2:1 im dritten Satz. J.B.

Die Giants haben die erste Hürde übersprungen

2. Basketball-Bundesliga Erstligisten sprechen sich für Wildcardverfahren aus

Von Mareike Scheer

Die erste Hürde haben die Giants um Geschäftsführer und Trainer Murat Didin gemeistert – ohne selbst daran mitgewirkt zu haben. Die 16 stimmberechtigten Vereine der Basketball-Bundesliga sprachen sich gestern Nachmittag auf ihrer AG-Sitzung in Würzburg für die Durchführung eines Wildcardverfahrens aus. Damit können die Giganten weiter auf einen Aufstieg am Grünen Tisch hoffen.

Verhandlung in Frankfurt

Am Mittwochvormittag wird in Frankfurt das Vergabeverfahren abgehalten. Nach einer jeweils 45-minütigen Präsentation der Giants sowie Mitbewerber Giessen 46-ers geben die Klub-Vertreter der Erstligisten ihre Empfehlung an den AG-Präsidenten weiter und die Gesellschafterversammlung der BBL GmbH trifft die Entscheidung. Diese besteht aus dem Präsidenten der AG Basketball Bundesliga, Dr. Thomas Braumann, und einem Vertreter des Deutschen Basketball Bundes. Der Eintritt in die BBL ist mit der Zahlung einer Gebühr in Höhe von 150 000 Euro verbunden.

„Die Entscheidung, mit achtzehn Mannschaften die kommende Saison zu bestreiten, lag unter anderem darin begründet, dass sich die Vereine wesentliche Einnahmen von einem zusätzlichen Heimspiel versprechen und dass die Wettbewerbssituation hinsicht-



Keht „Dr. Dunk“ Patrick Flomo nach einem Jahr zurück in die BBL? FOTO: SCHAFF.

lich der Play-off-Teilnahme und des Abstiegs erhalten bleibt“, betont der AG-Präsident Dr. Thomas Braumann.

Welche Auswirkungen diese Entscheidung auf die noch in der Stadt verbliebenen Korbwerfer hat ist jedoch offen. Zunächst ist je-

doch die wohnliche Situation von Aubrey Reese, Larry Hall, Dennis Mims, Doku Akingbade und Cordeiro Bennett gelöst. Diese teilen sich nach dem Ende des Mietverhältnisses ihrer bisherigen Bleibe nun zu fünf zwei Wohnungen auf der Bahnstraße. Dort verharren

die Spieler nun an neuer Stelle und warten auf angeblich noch ausstehende Gehälter – immerhin soll es sich zum Teil um 25 000 Euro handeln. Dabei wollen die Werfer einfach nur nach Hause, haben aufgrund der vermeintlich noch ausstehenden Gehälter jedoch kein Geld für ein Flugticket – und Geschäftsführer Murat Didin soll für die Akteure nicht greifbar sein.

Ob an einem neuen großen Partner neben Namenssponsor Gloria sowie Sera und Yayla etwas dran ist, sei ebenfalls dahin gestellt. Der NRZ liegt eine von den Giants entsandte Email vor, in der erklärt wird, dass derzeit keine neuen Partner generiert werden und Mietkosten daher nicht aufgebracht werden können.

Dazu tauchen immer mehr weitere Neuigkeiten rund um die Giganten auf. In Leserbriefen an die NRZ als Reaktion auf den Artikel zu den vermeintlichen finanziellen Schwierigkeiten der „Riesen“ betonen Fans, dass sie an drei Spieltagen im Regen vor der Halle warten mussten, weil ohne Sanitätsdienst die Halle gesperrt gewesen sei soll. Der Sanitätsdienst drohte aber wohl seinerseits wieder zu fahren, da keine Vorkasse geleistet worden sein soll. Ein Rettungsassistent erklärte gegenüber einem Fan, es tue ihm leid, aber ohne Sanitätsdienst dürfe laut Feuerwehr kein Publikum in die Halle. Es würde jedoch noch soviel Geld seitens der Giants zu bezahlen sein, dass sie nur noch gegen Vorkasse arbeiten.

Carolyn Moll kämpft um Olympia-Ticket

Leichtathletik: Die ART-Sprinterin kämpft bei der Meisterschaft in Duisburg um ihre letzte Chance

19 Düsseldorfer Leichtathleten haben am Sonntag in Duisburg (11 bis 18 Uhr) bei den offenen NRW-Meisterschaften ihren ersten Meisterschafts-Höhepunkt der Saison. Zwei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften (mit finalen Olympia-Ausscheidungen) in Wattenscheid geht die Jagd nach den Tickets für London für die 21-jährige ART-Top-Sprinterin Carolyn Moll um einen Platz in der deutschen Viermal-Hundert-Meter-Staffel weiter.

Geringe Chance

In der Meldeliste (100 Meter) für Duisburg findet man sie mit ihrer Saison-Bestzeit von 11,73 Sekunden lediglich auf Rang fünf. Vorne steht die Dortmunderin Inna Weit (11,59 Sekunden), gegen die Carolyn Moll noch nie im direkten Duell verloren hat. Experten geben „Caro“ nur noch eine geringe Olympia-Chance. Selbst wenn sie bei der DM in Wattenscheid wie im Vorjahr unter die besten fünf Athleten käme, würden



Einen Schritt schneller will ART-Sprinterin Carolyn Moll auch in Duisburg sein.

ihre älteren Sprinterinnen ohnehin vorgezogen werden. Man darf auf die sportliche Antwort von Carolyn Moll in den nächsten beiden Wo-

chen sehr gespannt sein.

Einmal liegt auch eine Düsseldorfer Athletin in der Meldeliste für die NRW-Meisterschaften auf dem ers-

ten Platz: die 22-jährige ART-Dreispringerin Eva Linnenbaum mit 13,19 Meter. B.F.

Das Düsseldorfer Aufgebot für die NRW-Meisterschaften:

ART (11 Teilnehmer): Carolyn Moll (100 m), Eva Linnenbaum (Dreisprung), Kai-Uwe Schmidt (Diskuswerfen), Niclas Becker (Speerwerfen), Irina Altendorfer (Dreisprung), Maike Schmidt (Diskuswerfen), Fiona Mers (Speerwerfen), Jannik Titel, Oliver Schenk, Marcel Dzossou-Bohm, Thomas Klemens (alle Staffel), Leo Nuy (100, 200 m, Staffel).

ASC (7): Verena Jansen (Stabhochsprung), Tansu Engizek (Stabhochsprung), Maurice Wala (Stabhochsprung), Yvonne Sackmann (Stabhochsprung), Swantje Blanke (Speerwerfen), Sabrina Bollen (100 m, Weitsprung, Staffel), Marc Schlichka (400 m Hürden).

TV Angermund: Lena Lowinski (Hochsprung).

Nachwuchs im Aufwind

Tischtennis: Borussia ist erstklassig

Einen Aufschwung verzeichnen die Tischtennis-Vereine, die sich in der NRW-Landeshauptstadt gezielt mit Nachwuchsarbeit befassen: Es sind in der kommenden Saison mehr Teams auf Bezirksebene aktiv.

Als einzig erstklassiges Team geht die Jungen-Mannschaft der Borussia in der Verbandsliga an den Start.

In der Jungen-Bezirksliga starten neben Borussia's Zweitvertretung aus dem Kreisverband die benachbarten Klubs TuS 08 Lintorf (Verbandsliga-Absteiger) und DJK TB Ratingen (Aufsteiger).

In der Jungen-Bezirksklasse gehen Kreisliga-Meister TTC Champions sowie die Mitaufsteiger TuS Derendorf und SFD 75 auf Punktejagd, in der Schüler-Bezirksliga der Kaiserswerther SV, Borussia sowie Aufsteiger TuS Derendorf und aus der Nachbarstadt die DJK TB Ratingen. Absteiger aus den Bezirksstaffeln gab es nicht, doch zog DJK Jugend Eller seine Jungen-Bezirksliga-Mannschaft während der abgelaufenen Saison zurück. Die Zahl der Teams oberhalb des Kreises wurde von acht auf elf erhöht. Zwei Klubs sind nach Abwesenheit wieder dabei: Der TTC Champions nach einem Jahr und TuS Derendorf nach 15 Jahren.

Übrigens: Der TTC verlor mit Christian Kaltchev (40:2-Bilanz) seinen besten Schüler an Verbandsligist TTC BW Grevensbroich und mit Jan-Nicklas Berger (25:11) seine Nummer zwei an DJK Holzbüttgen. T.B.

KURZ GEMELDET

Turu. Bei der Jahreshauptversammlung der Turu wurden Paul-Ludwig Spieß (Präsident), Heinz Schneider (1. Vorsitzender), Gerd Westhoff (2. Vorsitzender), Willi Schwarz (Kassierer) und Ellen Heinze (Schriftführerin) wiedergewählt. Neu in ihren Ämtern sind Jugendleiter Frank Viehmann (3. Vorsitzender) und Victoria Landgräber (Geschäftsführerin).

TSV deklassiert. Die Kreisliga-Fußballerinnen des TSV Urdenbach wurden im Nachholspiel bei der Zweitvertretung von Fortuna Wuppertal deklassiert. Julia Berger (2) schoss beim 2:18 (1:9) gegen die durch Akteurinnen der Ersten verstärkten Wuppertalerinnen beide TSVU-Tore.

Boxen. Am 2. Juni veranstaltet der Boxring Düsseldorf die Vorrunde der Meisterschaft für Männer und Frauen des Niederrheinischen Amateur-Box-Verbandes mit elf angesetzten Kämpfen. Dabei sind auch die beiden Lokalmatadore aus Flügern, Sammy Arbaoui und Hugo Ricardo Martinez. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr in der Frankenheimhalle am Flinger Broich 5. Einlass ist ab 15 Uhr.

Bronzemedaille für DSC-Talent Alexander Sikorski

Schwimmen: Bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin gab es für das Trio der 98er viele Bestzeiten

Joachim Breitbach

Bei den Deutschen Schwimm-Meisterschaften in Berlin starteten mit Katharina Drenkelfort, Alexander Sikorski und Tobias Tombers drei Talente des Düsseldorfer Schwimmclub 1898.

Besonders fleißig war Alexander Sikorski. Er ging über sechs Strecken an den Start und war mit persönlichen Bestzeiten in fünf Jahr-

gangsfinals vertreten. Seine beste Platzierung war Bronzerang drei im Finale über 50m Brust in 30,46 Sekunden.

Die 100m Schmetterling legte der Flügerner in Best- und Vereinsrekordzeit (57,44 sek.) zurück und verpasste um zwei Zehntelsekunden Rang drei, über 200m Lagen verpasste er trotz Bestzeit und Vereinsrekord (2:10,36 min.) um ein Zehntel die Bronzemedaille.

Ein beherztes Rennen lieferte Katharina Drenkelfort über 200m Schmetterling bei ihrem ersten Start bei Deutschen Meisterschaften. Sie verbesserte ihre Bestzeit auf 2:28,85 Minuten.

Tobias Tombers, der in den USA studiert und erst drei Tage vor dem DM-Start in Düsseldorf ankam, ging viermal an den Start. Unter anderem über 400m Lagen (4:56,29 min.) und über 200m Brust (2:33,32 min.).

Seine beste Leistung bot der Student über 100m Brust (1:08,25 min.) sowie über 50m Brust (31,82 sek.). Übrigens: Tombers beendete das 1. Collegejahr mit Bestnoten, erhielt die Auszeichnung „Newcomer des Jahres“ und hat nun drei Monate Semesterferien. Dann geht es Mitte August wieder zurück nach Cleveland.

Trainer Björn Gohr: „Mit den Leistungen kann man sehr zufrieden sein.“



Bei der Deutschen Meisterschaft hagelte es neue Bestzeiten. FOTO: SCHAFFMEISTER